

Arnold, Judith; Kalcsics, Katharina

## Integriertes politisches Lernen im Lehrmittel WeitBlick NMG

Becher, Andrea [Hrsg.]; Gläser, Eva [Hrsg.]; Kallweit, Nina [Hrsg.]: Politische Bildung im Sachunterricht. Potenziale – Positionen – Perspektiven. Bad Heilbrunn : Verlag Julius Klinkhardt 2024, S. 190-197



Quellenangabe/ Reference:

Arnold, Judith; Kalcsics, Katharina: Integriertes politisches Lernen im Lehrmittel WeitBlick NMG - In: Becher, Andrea [Hrsg.]; Gläser, Eva [Hrsg.]; Kallweit, Nina [Hrsg.]: Politische Bildung im Sachunterricht. Potenziale – Positionen – Perspektiven. Bad Heilbrunn : Verlag Julius Klinkhardt 2024, S. 190-197 - URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-307810 - DOI: 10.25656/01:30781; 10.35468/6107-19

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-pedocs-307810>

<https://doi.org/10.25656/01:30781>

in Kooperation mit / in cooperation with:



<http://www.klinkhardt.de>

### Nutzungsbedingungen

Dieses Dokument steht unter folgender Creative Commons-Lizenz: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de> - Sie dürfen das Werk bzw. den Inhalt unter folgenden Bedingungen vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen: Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen. Dieses Werk bzw. dieser Inhalt darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden und es darf nicht bearbeitet, abgewandelt oder in anderer Weise verändert werden.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

### Terms of use

This document is published under following Creative Commons-Licence: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.en> - You may copy, distribute and transmit, adapt or exhibit the work in the public as long as you attribute the work in the manner specified by the author or licensor. You are not allowed to make commercial use of the work or its contents. You are not allowed to alter, transform, or change this work in any other way.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.



### Kontakt / Contact:

peDOCS  
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation  
Informationszentrum (IZ) Bildung  
E-Mail: [pedocs@dipf.de](mailto:pedocs@dipf.de)  
Internet: [www.pedocs.de](http://www.pedocs.de)

Mitglied der

  
Leibniz-Gemeinschaft

*Judith Arnold und Katharina Kalcsics*

## **Integriertes politisches Lernen im Lehrmittel WeitBlick NMG**

In der Schweiz gibt es bisher wenig Lernmaterialien, um das politische Lernen systematisch aufzubauen. Für die Entwicklung des Lehrmittels *WeitBlick NMG* werden daher politische Basiskonzepte (vgl. Sander 2009) als Zugang verwendet (vgl. Hubacher 2022), um im interdisziplinären Sachunterricht eine fachliche Schärfung zu erzielen und politisches Lernen zu unterstützen. Zwei Beispiele zeigen, wie *Gemeinwohl* und *System* im Unterricht erarbeitet und reflektiert werden können. Eine empirische Analyse der Entwicklung politischer Kompetenzen ist ausstehend.

### **1 Politische Bildung in Schweizer Primarschulen**

Mit dem 2016 eingeführten Lehrplan 21 für die deutschsprachige Schweiz (D-EDK 2016) sind politische Bildung und Demokratielernen Teil des integrativ konzeptionierten Sachunterrichts<sup>1</sup> der Primarschulen geworden (vgl. dazu Artikel von Kalcsics & Dängeli in diesem Band). Ein Anliegen der Sachunterrichtsdidaktik ist es als Folge, aufzuzeigen, wie politische Bildung in bestehende Lernarrangements integriert werden kann, um der häufigen Abwehrreaktion „wir haben schon zu viele Themen, das hat keinen Platz“ (Lischer 2020) entgegenzuwirken. Integriertes politisches Lernen bedeutet, dass die Auseinandersetzung mit politischen Konzepten im Unterricht immer in Kombination mit historischem, ökonomischem oder räumlichem Lernen stattfindet.

Da in der Schweiz die systematische Ausbildung der Lehrkräfte der Primarschule in politischer Bildung und ihrer Didaktik kaum vorhanden war – und ist – (vgl. Ziegler 2018 & 2021), rückt die Entwicklung von Lehrmitteln in den Fokus. Lehrmittel sind zentrale fachdidaktische Konkretisierungen des Lehrplans, die Lehrpersonen bei der Planung und Durchführung von Unterricht unterstützen, denn die Transformation fachlicher Grundlagen und Lehrpläne geschieht zu einem wichtigen Teil durch Lehrmittel (vgl. Adamina 2017; Kalcsics & Arnold 2022). Lehrmittel als Brücke zwischen Praxis und Theorie sind im Falle des politischen

---

1 Sachunterricht wird in der Schweiz Natur Mensch Gesellschaft (NMG) genannt.

Lernens zentral, um Neuerungen im Unterricht zu implementieren (vgl. Richter 2018).

Ziel dieses Beitrags ist es deshalb, aufzuzeigen, wie ein Lehrmittel in einem vielperspektivischen Schulfach disziplinäre Schärfe ermöglichen und politisches Lernen unterstützen kann.

## 2 Lernarrangements aus dem Lehrmittel *WeitBlick NMG*

An konkreten Beispielen aus dem Lehrmittel *WeitBlick NMG* (Lischer, Arnold & Kalcsics 2021 bis 2024) wird erläutert, wie Basiskonzepte politischer Bildung im Primarschulunterricht in der Schweiz erarbeitet werden können.

Das Lehrmittel umfasst die sozialwissenschaftliche, die historische und die human-geographische Perspektive des Sachunterrichts. *WeitBlick NMG* besteht aus zwölf gedruckten Magazinen mit jeweils drei konkreten Lernarrangements, d. h. Unterrichtseinheiten, und einer interaktiven Plattform für Schüler\*innen. Für Lehrpersonen stehen fachdidaktische Handreichungen und ein Learning Management System (LMS) zur Verfügung, die es ihnen ermöglichen, die Arbeiten der Schüler\*innen digital zu begleiten sowie formativ und summativ zu beurteilen.

Im Lehrmittel *WeitBlick NMG* werden die Basiskonzepte der politischen Bildung von Sander (2009 & 2013) verwendet (vgl. dazu Hubacher 2022), die den Blick der Lehrpersonen sowie der Schüler\*innen auf Aspekte des Politischen in Lernarrangements schärfen.

Die Basiskonzepte politischer Bildung werden als diejenigen Konzepte verstanden, die herangezogen werden, um gesellschaftliche Situationen politisch zu analysieren und so auch fachliche Schärfe zu ermöglichen. Sander (2009 & 2013) definiert mit *Macht*, *Recht*, *Gemeinwohl*, *Knappheit*, *Öffentlichkeit* und *System* sechs Basiskonzepte.

Wird die Lebenswelt der Schüler\*innen zum Ausgangspunkt des Lehrens und Lernens, kommt deren Vorwissen in den Fokus. In einem konstruktivistischen Lehr- und Lernverständnis wird davon ausgegangen, dass die Schüler\*innen auch im Bereich des Politischen mit Vorwissen in den Unterricht kommen. Verschiedene Studien zeigen, dass Kinder die politische Umwelt sehr früh wahrnehmen und sich dementsprechend für politische Probleme und Themen interessieren (vgl. dazu z. B. van Deth, Abendschön, Rathke & Vollmar 2007; Sander 2009; Dängeli & Kalcsics 2018). Es zeigt sich also, dass es wichtig ist, Aspekte des Politischen bereits im Unterricht in den ersten Primarschulklassen systematisch anzugehen. Daher wurden im Lehrmittel *WeitBlick NMG* politische Konzepte bewusst aufgenommen.

Die im Folgenden erläuterten Beispiele fokussieren das integrative politische Lernen. Die konkreten Unterrichtsvorschläge wurden in Kooperation zwischen Fachdidaktik, Verlag und Schulklassen entwickelt. Sie sind so strukturiert, dass

zunächst das jeweilige Basiskonzept (hier *Gemeinwohl* und *System*) skizziert wird, um anschließend anhand der Materialien für den Unterricht zu zeigen, wie die Basiskonzepte mit Ansätzen des ökonomischen, historischen und geographischen Lernens kombiniert werden können. Die Analyse wurde ausgehend vom Prinzip Lebensweltorientierung entlang von didaktischen Prinzipien der politischen Bildung (vgl. Hubacher 2022) strukturiert. Der Lebensweltbezug wurde dabei um die Einordnung in größere Zusammenhänge ergänzt. Denn ein übergeordnetes Ziel der Lernarrangements ist es, dass Schüler\*innen Systeme und Zusammenhänge, die das gesellschaftliche Leben prägen, erkennen können. Exemplarität, Kontroversität und Problemorientierung wurden herangezogen, um das Potenzial des politischen Lernens sichtbar zu machen.

## 2.1 *Gemeinwohl im Kontext von „Mein Raum – Dein Raum – Unser Raum“*

*Gemeinwohl* als Basiskonzept lässt sich durch die Frage „Was ist gut für das Gemeinwesen und nach welchen Maßstäben kann dies beurteilt werden?“ umschreiben. Das Interesse der Allgemeinheit wird also Einzel- oder Gruppeninteressen gegenübergestellt. Gerechtigkeit – und das oftmals damit verbundene Gleichheitsprinzip – ist wesentliches Zentrum des Gemeinwohls (vgl. Weißeno, Detjen, Juchler, Massing & Richter 2010, 172).

Im Lernarrangement „Mein Raum – Dein Raum – Unser Raum“ wird *Gemeinwohl* als Fokus verwendet, um im Kontext geographischen Lernens Kompetenzen der politischen Bildung zu schärfen. In diesem Beispiel werden Schüler\*innen dazu angeregt, die Raumnutzung in ihrer Gemeinde zu untersuchen. Sie können Änderungsvorschläge entwickeln, die sie aufgrund einer breit angelegten und durchgeführten Umfrage für wichtig halten. Sie treten mit dem\*der Gemeindepräsidenten\*in in Kontakt und legen ihre Raumänderungsvorschläge den entsprechenden Behörden vor, mit dem Ziel, für möglichst alle Einwohner\*innen der Gemeinde etwas zu verbessern. Die Schüler\*innen haben auf diese Weise die Möglichkeit, in der Gemeinde mitzuwirken und den Prozess des Politikzyklus zu durchlaufen (s. Abb. 1).

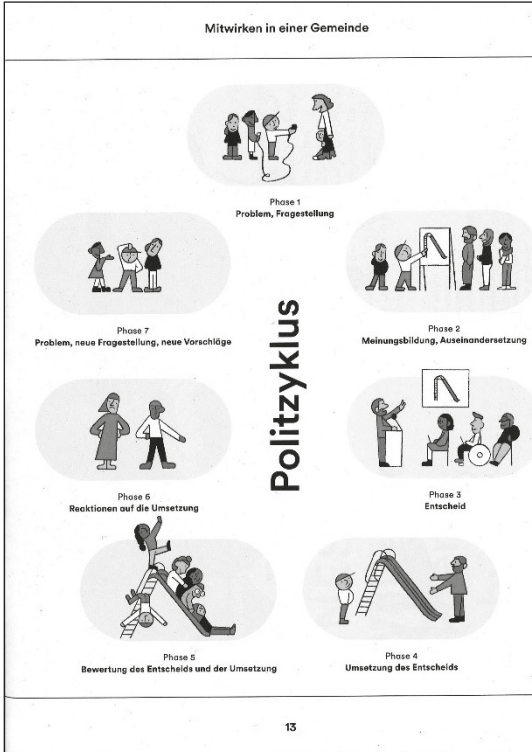
### *Lebensweltbezug und Einordnen in größere Zusammenhänge*

Ausgehend von der Raumnutzung im unmittelbaren Nahraum der Schule können sich die Schüler\*innen Fragen rund um das Gemeinwohl annähern.

Sie erhalten in diesem Lernarrangement die Möglichkeit, Räume und räumliche Situationen bewusst wahrzunehmen und eigene Vorstellungen zu reflektieren. Sie können dabei über ihre Beziehung zu unterschiedlichen Räumen nachdenken und Räume und räumliche Situationen beschreiben. So bauen sie Begriffe zur Nutzung und Gestaltung von Räumen auf und entwickeln Ideen zur Gestaltung von Räumen.

Um nicht nur auf den persönlichen Bezug zu fokussieren, beobachten die Schüler\*innen verschiedene Personen und Gruppen, die bestimmte Räume nutzen, und sie nähern sich der räumlichen Gliederung mit Karten an.

*Raumplanung als Aufgabe politischer Gemeinden (Exemplarischer Zugang)*



**Abb. 1:** Der Politzyklus (WeitBlick NMG 2022 Menschen machen Räume)

Eine zentrale Aufgabe von politischen Gemeinden ist die Raumplanung. Gemeinsam sind Bürger\*innen und Politik verantwortlich dafür, den Lebensraum zu gestalten und Platz für Arbeit, Freizeit, Bildung, Wohnen, Versorgung und das Unterwegssein (Verkehr) – also die Daseinsgrundfunktionen – zu schaffen. Die gemeinsame Raumgestaltung ist dabei geprägt durch die Aushandlung von Kompromissen zwischen den verschiedenen Ansprüchen auf Raum.

*Perspektive von Betroffenen (Kontroversität)*

Indem die Kinder Personen zur Raumplanung in der Gemeinde befragen und sich auch überlegen, was für sie wichtig wäre, lernen sie unterschiedliche Perspektiven kennen und nehmen auch unterschiedliche Blickwinkel ein.

*Reflexion (Problemorientierung)*

In allen Reflexionsphasen dieses zunächst geographisch anmutenden Lernarrangements kann der Blick auf politische Herausforderungen durch den Fokus auf das Gemeinwohl gestärkt werden, mit Fragen wie:

- Welche Räume müssen für alle vorhanden sein?
- Über welche Räume sollte die Gemeinde verfügen können und welche sollten in der Verantwortung von Privatpersonen liegen?
- Wie können wir durch die Raumplanung dazu beitragen, dass es möglichst allen Menschen gut geht?

**2.2 Wirtschaftsordnung und Staat – vergleichen**

*System* als politisches Basiskonzept bezeichnet die Organisationsform der Gesellschaft eines Staates und somit das Rechtssystem, das Gefüge der Institutionen sowie die Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen Elementen. Das Basiskonzept *System* drückt ein Verständnis darüber aus, wie (politische) Systeme strukturiert sind oder sein sollen und wie gesellschaftliche Elemente zusammenhängen (vgl. Hubacher 2022). Die Auseinandersetzung mit Systemen im Rahmen politischer Bildung ist aber auch bedeutsam für die Entwicklung eines Vertrauens in unser politisches System (vgl. Detjen 2018).

Im Unterrichtsbeispiel „Handel im Wandel“ wird der Fokus des Basiskonzepts *System* verwendet, um in einem Lernarrangement zum historischen und zum ökonomischen Lernen Kompetenzen der politischen Bildung zu schärfen. Die Möglichkeit, den Salzhandel zu organisieren, rückt das *Recht* als System und Instrument des Staates, durch das dieser seine *Macht* ausübt, ins Zentrum.<sup>2</sup> Kombiniert wird die Entwicklung des Wissens um Systeme mit der Denk-, Arbeits- und Handlungsweise (Methodenkompetenz) *vergleichen*.

*Lebensweltbezug und Einordnen in größere Zusammenhänge*

Ausgangspunkt für das Lernarrangement bilden unser täglicher Salzkonsum und Konsequenzen des Salz Mangels. Dies kann zunächst durch unmittelbare Erfahrungen in einer Degustation angegangen und anhand des täglichen Konsums sowie der Bedeutung von Salz für die Gesundheit reflektiert werden.

<sup>2</sup> Mit *Recht* und *Macht* werden in diesem Lernarrangement zwei weitere Basiskonzepte der politischen Bildung angesprochen.

Unterschiede und Gemeinsamkeiten des Salzkonsums früher und heute sollen ausgehend von Medienbeiträgen verglichen werden, um den Blick für größere Zusammenhänge zu öffnen.

*Kaspar Stockalpers Salzmonopol (Exemplarischer Zugang)*

Menschen hatten in verschiedenen Zeiten unterschiedlichen Zugang zu Salz. Daraus entwickelte sich der Salzhandel, denn im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit konnte man in zahlreichen Gebieten Mitteleuropas kein Salz abbauen. Um die Nachfrage nach Salz zu befriedigen, wurde es über weite Distanzen transportiert. Mit dem Salzhandel konnte man im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit mit Salzverkauf reich und mächtig werden. Dies zeigt das Beispiel des Kaspar Stockalper, der das Salzmonopol in Brig hatte und auch die Handelswege kontrollierte (vgl. Carlen 1991; Schöpfer Pfaffen 2012).

*Perspektive von Betroffenen (Kontroversität)*

Audiobeiträge ermöglichen es den Schüler\*innen, die Perspektive von Händlern und Säumern aus der Frühen Neuzeit nachvollziehen zu können. Sie erhalten so die Möglichkeit, die Bedeutung von Angebot und Nachfrage sowie den Prozess der Preisbildung zu erschließen.

In einem Rollenspiel können die Schüler\*innen die Regeln des neuzeitlichen Marktes von Brig kennenlernen und etwas über die Einschränkungen erfahren, die sich durch ein Monopol ergeben, und welche Macht einer Einzelperson dadurch zufällt.

Ausgehend von der Frage „Wer bestimmt den Preis?“ werden die Schüler\*innen dazu angeregt, das Rollenspiel zu reflektieren.



**Abb. 2:** Stockalper und sein Salzmonopol – für Schüler\*innen erklärt (WeitBlick NMG 2022 Menschen machen Räume)

Abschließend können die Schüler\*innen die Situation um die aktuelle Organisation des Salzhandels betrachten. Heute haben Staaten wie die Schweiz die Möglichkeit, die Grundversorgung der Bevölkerung mit einem stabilen Angebot sicherzustellen. Während die Schweiz ein staatliches Salzmonopol kennt, ist in Deutschland und Österreich der Salzhandel frei, jedoch ist die Salzgewinnung (teilweise) staatlich geregelt.

### *Reflexion (Problemorientierung)*

In allen Reflexionsphasen dieses zunächst ökonomisch oder historisch anmutenden Lernarrangements kann der Blick auf politische Fragen oder Probleme durch den Fokus auf das Basiskonzept System gestärkt werden. Diesbezügliche Fragen könnten lauten:

- Wer gestaltet die Regeln für den Salzhandel?
- Wie werden die Regeln für den Salzhandel gestaltet?
- In welchem (Macht-)Verhältnis stehen die verschiedenen Interessengruppen zueinander?
- Welche Gruppen sind aus dem politischen System ausgeschlossen? Weshalb?

## 3 Fazit

Beim integrierten politischen Lernen wird die vielperspektivische Anlage des Sachunterrichts bewusst eingesetzt, um in verschiedenen Themen das politische Lernen zu fördern. Das Politische wird mit den Schülern\*innen in Lernarrangements mit wirtschaftlichen, historischen oder auch naturwissenschaftlichen Inhalten mit Hilfe von Basiskonzepten entdeckt. Basiskonzepte wie z. B. nach Sander (2009) helfen, disziplinäre Schärfe zu ermöglichen und politisches Lernen zu unterstützen.

## Literatur

- Adamina, M. (2017): Die parallele Verwendung von Lehrmitteln verschiedener Fachbereiche im Unterricht der Primarstufe (PaLeMi\_Prim). Eine explorative Studie. Schlussbericht zum Projekt. Online unter: [https://www.phbern.ch/sites/default/files/2020-03/pa\\_le\\_mi\\_prim\\_schlussbericht\\_13w00201\\_170902.pdf](https://www.phbern.ch/sites/default/files/2020-03/pa_le_mi_prim_schlussbericht_13w00201_170902.pdf) (Abrufdatum: 23.02.2023).
- Carlen, L. (1991): Kaspar Jodok von Stockalper. Großunternehmer im 17. Jahrhundert. In: Augsburg Universitätsreden (Bd. 20). Augsburg: Universität Augsburg. Online unter: [file:///Users/andrea/Downloads/ur\\_20\\_carlen1991\\_stockalper.pdf](file:///Users/andrea/Downloads/ur_20_carlen1991_stockalper.pdf) (Abrufdatum: 09.12.2023)
- Dängeli, M. & Kalcsics, K. (2018): Politische Vorstellungen von Primarschülerinnen und -schülern zu ausgewählten Lerngegenständen. In: M. Adamina, M. Kübler, K. Kalcsics, S. Bietenhard & E. Engeli (Hrsg.): „Wie ich mir das denke und vorstelle...“. Vorstellungen von Schülerinnen und Schülern zu Lerngegenständen des Sachunterrichts und des Fachbereichs Natur, Mensch, Gesellschaft. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, 253-268.



- Detjen, J. (2018): Politische Bildung im Dienste des nationalen Wiederaufstiegs. Die staatsbürgerliche Erziehung der Studenten an der Universität Marburg während der Weimarer Republik. In: S. Manzel & M. Oberle (Hrsg.): Kompetenzorientierung – Potenziale zur Professionalisierung der Politischen Bildung. Wiesbaden: VS, 13-23.
- Deutscheschweizer Erziehungsdirektoren-Konferenz (D-EDK) (2016): Lehrplan 21. Online unter: <https://v-ef.lehrplan.ch/> (Abrufdatum: 08.12.2023).
- Hubacher, S. (2022): PB-Tools. Zentrum für Demokratie. Online unter: <https://pb-tools.ch/politikbrille/> (Abrufdatum: 21.03.2023).
- Kalcsics, K. & Arnold, J. (2022): Innovation und Lehrmittel: zum Dialog zwischen Fachdidaktik, Verlagen und Schulfeld am Beispiel der Entwicklung des Lehrmittels Weitblick-NMG. In: Die Entwicklung der Fachdidaktiken als wissenschaftliche Disziplinen in der Schweiz: Bilanz und Perspektiven. Locarno: Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana, 365-372. Online unter: [https://www.swissuniversities.ch/fileadmin/swissuniversities/Dokumente/Forschung/Fachdidaktik/Fachdidaktik\\_2022/2022\\_DFA\\_Vorpublikation\\_DEF\\_komp.pdf](https://www.swissuniversities.ch/fileadmin/swissuniversities/Dokumente/Forschung/Fachdidaktik/Fachdidaktik_2022/2022_DFA_Vorpublikation_DEF_komp.pdf) (Abrufdatum: 09.12.2023).
- Lischer, C.; Arnold, J. & Kalcsics, K. (2021 bis 2024): WeitBlick NMG (1 bis 12). Bern: Schulverlag Plus.
- Lischer, C. (2020): WeitBlick NMG. Auswertung der Erprobungen. Bern: Schulverlag Plus. Unveröffentlichte Materialien.
- Richter, D. (2018): Zur Implementation von Modellen politischer Bildung in die Unterrichtspraxis. In: S. Manzel & M. Oberle (Hrsg.): Kompetenzorientierung – Potenziale zur Professionalisierung der Politischen Bildung. Wiesbaden: VS, 25-33.
- Sander, W. (2009): Wissen: Basiskonzepte der Politischen Bildung. In: Forum Politische Bildung (Hrsg.): Politische Kultur. Mit einem Schwerpunkt zu den Europawahlen (Bd. 30). Innsbruck, Bozen & Wien: Informationen zur Politischen Bildung. Online unter: [https://www.nibis.de/uploads/2medfach/files/30\\_sander.pdf](https://www.nibis.de/uploads/2medfach/files/30_sander.pdf) (Abrufdatum: 12.08.2023).
- Sander, W. (2013): Politik entdecken – Freiheit leben: Didaktische Grundlagen politischer Bildung (4. Aufl.). Schwalbach/Ts.: Wochenschau.
- Schöpfer Pfaffen, M.-C. (2012): Stockalper vom Thurm, Kaspar. In: Historisches Lexikon der Schweiz (HLS), Version vom 29.05.2012. Online unter: <https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/021488/2012-05-29/> (Abrufdatum: 12.08.2023).
- van Deth, J. W.; Abendschön, S.; Rathke, J. & Vollmar, M. (2007): Kinder und Politik. Politische Einstellungen von jungen Kindern im ersten Grundschuljahr. Wiesbaden: VS
- Weißeno, G.; Detjen, J.; Juchler, I.; Massing, P. & Richter, D. (2010): Konzepte der Politik - ein Kompetenzmodell. Schwalbach/Ts.: Wochenschau.
- Ziegler, B. (2018): Politische Bildung im fächerübergreifenden Unterricht. Gefestigte Perspektiven und fachliche Konzepte als Grundlage. In: S. Manzel & M. Oberle (Hrsg.): Kompetenzorientierung – Potenziale zur Professionalisierung der Politischen Bildung. Wiesbaden: VS, 35-46.
- Ziegler, B. (2021): Politische Bildung in der Schweiz. In: D. Lange & V. Reinhardt (Hrsg.): Basiswissen Politische Bildung. Baltmannsweiler: Schneider, 473-484.

## Autorinnen

*Arnold, Judith, Dr.*

Pädagogische Hochschule Schwyz

*Kalcsics, Katharina, Prof. Dr.*

Pädagogische Hochschule Bern